

Chancen für junge Menschen – Stadtteilmütter und viel mehr!

Die Zahl der sozial und finanziell benachteiligten Kinder in unserer Stadt ist erschreckend hoch. Jedes dritte Kind ist von Armut betroffen.

Die Mitarbeitenden der Stadtmission geben diesen Kindern und Jugendlichen eine faire Chance. Ganz praktisch tun sie das mit:

- Hausaufgabenbetreuung und intensiver Nachhilfe
- Schulförderkursen für den „Quali“ und „M-Zug“
- gemeinsamem Kochen und regelmäßigen, gesunden Mahlzeiten
- Bewegungsangeboten
- Leseförderung
- Sinnvoller Freizeitbeschäftigung
- Gemeinschaftserlebnissen und dem Erlernen sozialer Kompetenz
- Spiel und Spaß – einfach nur Kind sein
- Einbindung der Eltern, z. B. über unsere Stadtteilmütter

Geben auch Sie Nürnberger Kindern und Jugendlichen eine Perspektive!



Die Stadtmission hilft. Helfen Sie mit!

Bei der Stadtmission bekommen benachteiligte Kinder und Jugendliche die nötige Unterstützung, gestärkt durchs Leben zu gehen. Sie finden verlässliche Beziehungen, Wertschätzung, Bildungsangebote und ein anregendes Umfeld.

Ein Baustein dieser Arbeit sind unsere Stadtteilmütter. Sie wissen, wovon sie reden und worauf es Familien bei einem Neuanfang ankommt.

Um dieses wichtige Angebot fortzuführen, sind wir auf Spenden angewiesen. Bitte helfen Sie uns dabei!

**Wie viel Sie auch geben können –
jede Spende zählt. Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Stadtteilmütter

Hilfe im Leben



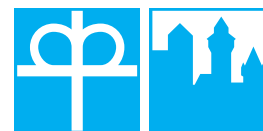
Stadtmission Nürnberg e.V.
Pirckheimerstraße 16a, 90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 35 05-108
E-Mail:
spenden@stadtmission-nuernberg.de
www.stadtmission-nuernberg.de

Gestaltung: www.muellertrawny.de - Fotos: Stadtmission Nürnberg - 03/2017



Mütter geben Chancen

**Die Stadtteilmütter
der Stadtmission**



Stadtmission Nürnberg

Aus fremden Menschen werden Nachbarn

Sie kommen manchmal von weit her – aus dem Irak, dem Iran, aus Rumänien oder Sibirien: Die Stadtteilmütter der Stadtmission. Sie helfen ehrenamtlich Familien, in Nürnberg Fuß zu fassen. Ihre eigenen Erfahrungen – in einem fremden Land ganz neu anzufangen – sind für sie eine starke Motivation, sich in besonderer Weise um hilfesuchende Familien und Kinder zu kümmern.

Die Stadtteilmütter sind zu Recht stolz, es hier in Deutschland geschafft zu haben und möchten etwas von dem, was sie erreicht haben, zurückgeben.

Sie sind der Türöffner, dass Menschen bei uns heimisch werden. So können sie auf eigenen Füßen stehen.

Praktische Hilfe von Mutter zu Mutter

„Ich hab' gemerkt: Sie versteht mich und kann mir wirklich helfen. Weil sie das alles selbst erlebt hat.“

„Ich bin so dankbar, wenn jemand kommt und einfach nur Zeit zum Zuhören hat.“

„Sie gibt mir wertvolle Tipps und ich vertraue ihr. Sie ist schon wie eine Freundin für mich.“

„Meine Kinder haben nun die Chance, auf eine bessere Zukunft. Dank meiner Stadtteilmutter haben sich alle drei in der Schule gut entwickelt. Die älteste Tochter beginnt gerade eine Ausbildung.“

„Nürnberg ist für mich Zuhause.“

Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.

Matthäus 25, 35

Ankommen in Nürnberg

Ohne Unterstützung bleiben Familien mit ihren Problemen allein und geraten in die Isolation.

Stadtteilmütter haben ein offenes Ohr und helfen mit Rat und Tat: Bei der Suche nach einem Kindergartenplatz, bei Schulfragen, bei Behörden-gängen, beim Arzt oder bei ganz alltäglichen Sorgen und Nöten.

Mit ihrem reichen Erfahrungsschatz finden sie einen direkten Zugang zu den Familien. Vor allem, wenn sie die gleiche Sprache sprechen.

**Diese Menschen brauchen uns.
Geben wir ihnen unsere Unterstützung!**

